

Erste Impulse liegen vor

ZIMT legt Weiterbildungswünsche offen

An der bundesweiten Umfrage zur Weiterbildung von Mitarbeitern konnten nunmehr 48 Beiträge aus Baden-Württemberg ausgewertet werden. Erste Ergebnisse stellen wir Ihnen gerne vor, weitere Erkenntnisse werden noch zusammengestellt. Letztendlich gilt es auch, die Ergebnisse aus Baden-Württemberg mit den Ergebnissen der anderen beteiligten Landesverbände zu vergleichen. Denn mancher Impuls kann ggf. am besten auf Bundesebene umgesetzt werden.

Im Schreinerhandwerk läuft häufig die Weiterbildung im kleinen Kreis ab. Der Meister oder der Ausbildungsgeselle zeigt dem Junggesellen eine neue Konstruktion

oder den Einsatz einer neuen Maschine. Das ist angewandte Weiterbildung – wird erst gar nicht als separate Veranstaltung wahrgenommen, macht aber schlauer.

Bei ZIMT – Zukunfts-Initiative modernes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg – wurde ganz gezielt nach außerbetrieblichen Weiterbildungsveranstaltungen gefragt. Die eingefügten Schaubilder geben Informationen über die Antworten aus Baden-Württemberg. Sie hat der Fachverband in Nordrhein-Westfalen erstellt, der die Ergebnisse insgesamt zusammenführt.

Und siehe da: In Baden-Württemberg sind die Mitarbeiter aus den beteiligten Betrieben mindestens einen Tag, wenn nicht

gar zwei Tage auf Weiterbildung. Und wenn sie gehen, dann am häufigsten in eine Eintagesveranstaltung. Die Vermittlung des Stoffes an die weiteren Mitarbeiter des Betriebes läuft durchaus, könnte jedoch noch weiter ausgebaut werden. Berichten Schulungsteilnehmer in ihren Betrieben über die gewonnenen Erkenntnisse an ihre Kolleginnen und Kollegen, so hätten die auch was davon. Das könnte im Rahmen eines Kurzberichtes in einem Mitarbeitergespräch sein. ■

Weitere Ergebnisse teilt Ihnen in den nächsten Ausgaben mit:
Rainer Gall, Berater für Formgebung und Weiterbildung

